

MEDIENMITTEILUNG

ÜBER PERU AN DIE BERNER MARKTGASSE

Die Kaufmannsfamilie Kaiser-Luder und das Kaiserhaus

Ein Buch von Pius Betschart

Das Kaiserhaus an der Berner Marktgasse gehört zu den markanten Gebäuden der Berner Altstadt. Es ist seit 1971 im Besitz der Schweizerischen Nationalbank, die es renoviert hat und im April 2026 mit einem Besuchszentrum neu eröffnen wird.

Aber woher stammt der Name Kaiserhaus? Der Historiker Pius Betschart ist der Geschichte der aus dem bernischen Seeland stammenden Familie Kaiser-Luder nachgegangen. Wilhelm Kaiser kam als Überseekaufmann in Peru zu Geld und konnte danach in Bern eine Schulbuchhandlung kaufen. Ende 1904 eröffnete er das von Eduard Joos erbaute, im Volksmund bald «Kaiserhaus» genannte Wohn- und Geschäftshaus und setzte sich so ein Denkmal im Stadtbild. Kaiser finanzierte auch den Bümplizer Benteli Verlag und die Schokolade- und Lebensmittelfabrik Villars bei Fribourg. Der Autor präsentiert eine spannende migrationsgeschichtliche Fallstudie und beschreibt den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufstieg einer aus einfachen Verhältnissen stammenden seeländischen Familie in der Stadt Bern der Gründerjahre und der Belle Époque.

Pius Betschart studierte Geschichte, Französisch und Spanisch in Basel, Paris und Mexiko. Er war mehr als dreissig Jahre im Asylbereich des EJPD tätig, zuletzt als Chef des Direktionsbereichs Asyl im SEM.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buch-Vernissage

Montag, 26. Januar 2026, 19 Uhr, Bibliothek Münsterergasse,
Veranstaltungssaal 1. UG, Münsterergasse 63, Bern

Über Peru an die Berner Marktgasse

Die Kaufmannsfamilie Kaiser-Luder und das Kaiserhaus

Pius Betschart

264 Seiten, 167 sw und farbige Abbildungen

Fr. 39.–, € 39.–

ISBN 978-3-03919-647-0